



Bild: NABU/A.Fußer



RED III und Marine Raumordnung

Grüne Meeresschutzgruppe

Dominik Auch, Officer for marine spatial planning and offshore wind

Die RED III

EU-Ebene:

- **RED III soll Möglichkeit schaffen ausreichend Beschleunigungsflächen für nationale Klimaschutzziele auszuweisen**
- **Starker Eingriff in Naturschutzstandards, aber...**

Die RED III

EU-Ebene:

- **RED III soll Möglichkeit schaffen ausreichend Beschleunigungsflächen für nationale Klimaschutzziele auszuweisen**
- **Die Aussetzung der artenschutzrechtlichen Prüfung sollte nur in Ausnahmefällen und nur für Netz- und Speicherprojekte vorgenommen werden**
 - **Es soll einheitlich hohes Arten- und Naturschutzniveau erhalten bleiben**
 - **„Die Kohärenz zwischen den Zielen dieser Richtlinie und dem sonstigen Umweltrecht der Union sollte sichergestellt werden“**
 - **Minderungsmaßnahmen müssen einen guten ökologischen Zustand oder gutes ökologisches Potenzial ermöglichen**

Die RED III und ihre Umsetzung in Deutschland

EU-Ebene vs. Deutschland

- RED III soll Möglichkeit schaffen ausreichend Beschleunigungsflächen für nationale Klimaschutzziele auszuweisen
 - **DE: Statt KANN-Regelung wird daraus ein MUSS, UVP nur in speziellen Bereichen!**

Die RED III und ihre Umsetzung in Deutschland

EU-Ebene vs. Deutschland

- RED III soll Möglichkeit schaffen ausreichend Beschleunigungsflächen für nationale Klimaschutzziele auszuweisen
 - **DE: Statt KANN-Regelung wird daraus ein MUSS, UVP nur in speziellen Bereichen!**
- Die Aussetzung der artenschutzrechtlichen Prüfung sollte nur in Ausnahmefällen und nur für Netz- und Speicherprojekte vorgenommen werden
 - **DE: Auch die Artenschutzrechtliche Prüfung wird gestrichen (mit Ausnahmen)**

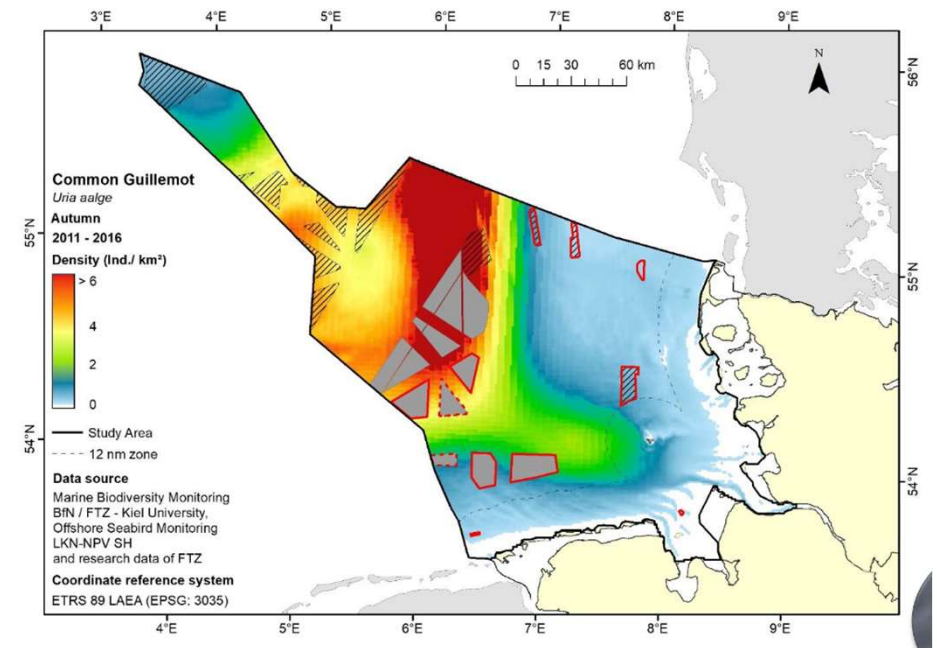
Die RED III und ihre Umsetzung in Deutschland

EU-Ebene vs. Deutschland

- RED III soll Möglichkeit schaffen ausreichend Beschleunigungsflächen für nationale Klimaschutzziele auszuweisen
 - **DE: Statt KANN-Regelung wird daraus ein MUSS, UVP nur in speziellen Bereichen!**
- Die Aussetzung der artenschutzrechtlichen Prüfung sollte nur in Ausnahmefällen und nur für Netz- und Speicherprojekte vorgenommen werden
 - **DE: Auch die Artenschutzrechtliche Prüfung wird gestrichen (mit Ausnahmen)**
- ~~Dennoch soll einheitlich hohes Arten- und Naturschutzniveau erhalten bleiben~~
- ~~„Die Kohärenz zwischen den Zielen dieser Richtlinie und dem sonstigen Umweltrecht der Union sollte sichergestellt werden“~~
- ~~Minderungsmaßnahmen müssen einen guten ökologischen Zustand oder gutes ökologisches Potenzial ermöglichen~~

Was sind die Folgen des Überschießens?

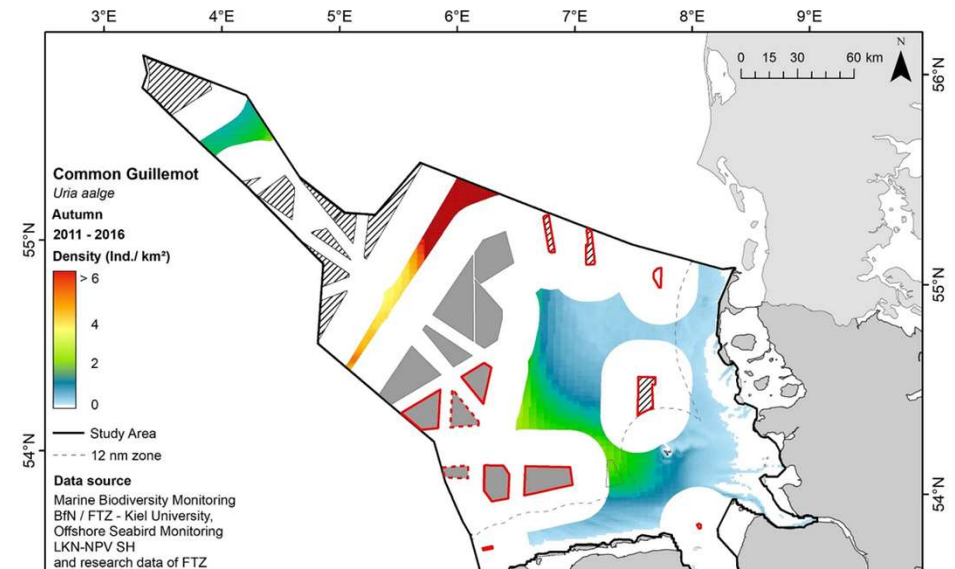
- Zunehmende Rechtsunsicherheit -> Bekenntnis der Branche zu UVPs (Brief, Parl. Event)
- Abkehr von einheitlich hohem EU Arten- und Naturschutzniveau
- Verlust der kumulativen Folgeabschätzung
- SUP baut nur auf bestehenden Daten auf, hat wenig Detailschärfe und lässt keine wissenschaftsbasierte aktuelle Ableitung von Nebenbestimmungen zu



Peschko et al. 2024

Was sind die Folgen des Überschießens?

- Zunehmende Rechtsunsicherheit -> Bekenntnis der Branche zu UVPs (Brief, Parl. Event)
- Abkehr von einheitlich hohem Arten- und Naturschutzniveau
- Verlust der kumulativen Folgeabschätzung
- SUP baut nur auf bestehenden Daten auf, hat wenig Detailschärfe und lässt keine Wissensbasierte aktuelle Ableitung von Nebenbestimmungen zu
- Bündelung aller Entscheidungskompetenzen beim BSH bedeutet massiven Interessenkonflikt



68% der Trottellummen in Deutscher AWZ von Habitatverlust betroffen Peschko et al. 2024

Welche Beschleunigungswirkung ist zu erwarten?

- **Der Flächenentwicklungsplan ermöglicht Integration von UVP in den Ablauf**
- **Es gibt keine Fälle von Verzögerungen durch UVPs im Offshore-Bereich**
- **BSH meldet erhebliche Verzögerung (1-2 Jahre) von Inbetriebnahme einzelner Windparks durch fehlende Konverterplattformen**
- **Fazit: Wir entfernen uns von Naturschutzzielen, obwohl es keinen Effekt hat und sich die Energiebranche dagegen ausspricht!**

Welche Stellschrauben sollten bewegt werden?

- **Es braucht keine Beschleunigungsgebiete in Deutschland**
- **Falls unbedingt an der Ausweisung von Beschleunigungsflächen festgehalten wird, sollte diese basierend auf einem Sensitivity mapping seitens des BfNs umgesetzt werden!**
- **Dennoch sollte in Beschleunigungsgebieten die Möglichkeit zu einer UVP geboten werden und diese zeitlich integrierbar sein!**
- **Die artenschutzrechtliche Prüfung sollte erhalten bleiben!**
- **Das Bekenntnis zu EU-Naturschutzzielen sollte betont werden!**
- **Die Überbauung von §30-(BNatSchG)-Biotopen sollten bei Netzanbindungsprojekten gemieden werden!**

Marine Raumordnung (MRO)

Sollte gemäß EU-Raumordnungsrichtlinie (2014/89/EU) einen Ökosystemansatz verfolgen
Grundlegend sollte der schlechte Umweltzustand (MSRL) von Nord- und Ostsee ein Zeichen sein, den Naturschutz zu stärken.

Statt Nutzungen zu reduzieren, ermöglicht die MRO 2021 weitere Nutzungsintensivierung

- **Perspektivisch öffnet die MRO Schutzgebiete für Offshore-Windenergie**
- **Anpassungen und Auswirkungen des Klimawandels nicht berücksichtigt**
- **Der Ökosystemansatz wird nicht ausreichend angewendet**
- **Keine Pufferzonen zwischen Schutzgebieten und Wirtschaftsvorrang**
- **Keine Kumulative Abschätzung menschlichen Handelns**

Marine Raumordnung (MRO)

Aspekte des Birdlife Assessments:

https://www.birdlife.org/wp-content/uploads/2022/06/Birdlife-Maritime-Spatial-Plan-Technical-report_web.pdf

Criteria	Belgium	Germany	Latvia	Sweden
Explicit reference to the precautionary principle	✓	✗	✓	✓
Cumulative impact assessment conducted	✓	✗	✗	✓
MSP designed accordingly, recognising ecological limits and cumulative impacts	✗	✗	✗	✓
Cumulative impacts assessment informed zoning	✗	✗	✗	✗
Calculation of ecological limits/carrying capacity	✗	✗	✗	✗
Ecological limits informed zoning	✗	✗	✗	✗
Explicit reference to MSFD objective of achieving Good Environmental Status	✓	✗	✓	✓
MSFD implementation process has informed the MSP	✓	✗	✓	✓
Ecosystem sensitivity analysis conducted	✗	✗	✗	✓
Ecosystem sensitivity analysis informed zoning	✗	✗	✗	✓

Marine Raumordnung (MRO)

Was muss umgesetzt werden:

- **Der Ökosystemansatz muss konsequent umgesetzt werden**
- **Die Verknüpfung mit der MSRL muss verstärkt werden und diese bestärkt werden**
- **Flächen mit striktem Schutz müssen festgelegt und raumwirksam verankert werden**
- **Wiederherstellungsflächen müssen festgelegt und raumwirksam verankert werden**
- **Das Parlament sollte in die Abstimmung zum Raumordnungsprozess eingebunden sein**
- **Keine Offshore-Windparks in Schutzgebieten**